

# Netzeffekte in der Transportlogistik

**Eine Studie über Potenziale und Zukunftsaussichten  
in der Neugestaltung von Transporten  
im Komplettladungssegment**

Darmstadt, 06. Mai 2003

Erik Hofmann

TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Fachgebiet  
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

*Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Christian Pfohl*

Hochschulstr. 1  
64289 Darmstadt

Andreas Niklasch



Danzas Euronet GmbH  
Büttnerstr. 21  
30165 Hannover

- I. Unternehmensprofil und Motivation
- II. Aufbau der Studie
- III. Ergebnisse der Studie
- IV. Implikationen für Theorie und Praxis

# I. Unternehmensprofil und Motivation

## Danzas Euronet GmbH - Ein Unternehmen der DHL Express

### Kennzahlen 2002

|                                                              |        |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Umsatz (Mio. €)                                              | 316    |
| Mitarbeiter                                                  | 469    |
| Niederlassungen                                              | 6      |
| Kundenbetreuungscenter                                       | 15     |
| Wechselbrückenpool                                           | 11.000 |
| Anzahl tägliche Linien<br>(Verdoppelung in der Saisonspitze) | 2.500  |

- Niederlassungen
- Kundenbetreuungscenter (KBC)
- ◆ Euronet in Europa

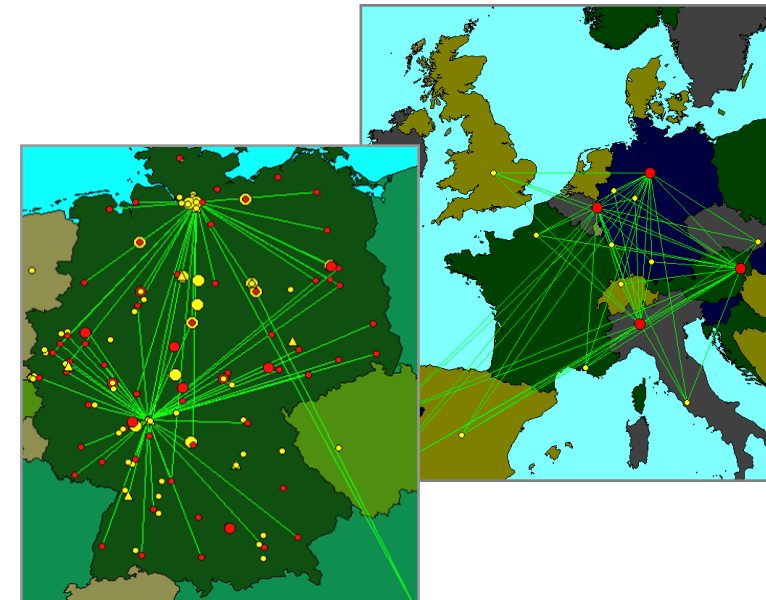


## Danzas Euronet GmbH steht für...

- Effizientes Management von europäischen Landtransporten im Komplettladungssegment
- Planung, Steuerung, Optimierung und Betrieb von nationalen, europäischen und individuellen Transport-Netzwerken unter Berücksichtigung alternativer Verkehrsträger
- Übernahme der logistischen Verantwortung nach dem Prinzip des „Inhouse-Outsourcing“
- Kontinuierliche Entwicklung der Optimierung und stetiger Ausbau der nationalen und europäischen Netzwerke an den Markt- und Kundenanforderungen
- Alternative Verkehrsträger - Parcel InterCity (PIC) - Nachtsprung-Transporte per Güterzug im kombinierten Verkehr
- Internet-Bestellungen über [www.e-komplett.de](http://www.e-komplett.de) mit Transportgarantie

## Management von nationalen und europäischen Logistik-Netzwerken

- Die nationalen und internationalen Netzwerke von Danzas Euronet garantieren die zuverlässige Erfüllung individueller Kundenanforderungen und werden ständig weiter ausgebaut und optimiert
- Im Rahmen eines leistungsstarken Basisnetzwerks für B2B-Transporte in Europa mit besonders hoher Kompetenz bei Transporten in Anrainerstaaten der Bundesrepublik Deutschland bietet Danzas Euronet als führendes Logistikunternehmen maßgeschneiderte Lösungen von der Beratung bis zur Abwicklung
- Die hohe Zuverlässigkeit wird gewährleistet durch detailliertes Fahrplan-Design für zeitgetaktete Verbindungen und terminsensible Transporte
- Netzwerkmanagement ermöglicht:
  - Einsatz qualifizierter Dienstleistungspartner
  - Flexibilität gegenüber Kundenanforderungen
    - geographische Ungebundenheit
    - unterschiedliches Equipment
    - Auffangen von Mengenschwankungen
  - Wahl zwischen Straße und Schiene
  - Zentrales Behältermanagement
  - Tägliche Tourenplanung mit eigener Optimierungssoftware



# I. Unternehmensprofil und Motivation

## Motivation: Potenziale für Netzwerkansätze - speziell in der Transport-Logistik für Komplettladungen in Deutschland und Europa

- Definition der Zielmärkte und Betrachtung der aktuellen Marktsituation
- Anforderungen an Logistik- und Transportdienstleister
- Abbildung der IST-Situation sowie der zukünftigen Entwicklungen in der Transportlogistik
  - Verifizierung der Branchen und deren spezielle Strukturen
  - Feststellung vorhandener und netzwerkfähiger Volumina
- Sensibilisierung von Unternehmen für den Netzwerkansatz
- Ermittlung von Potentialen für Transportnetzwerke

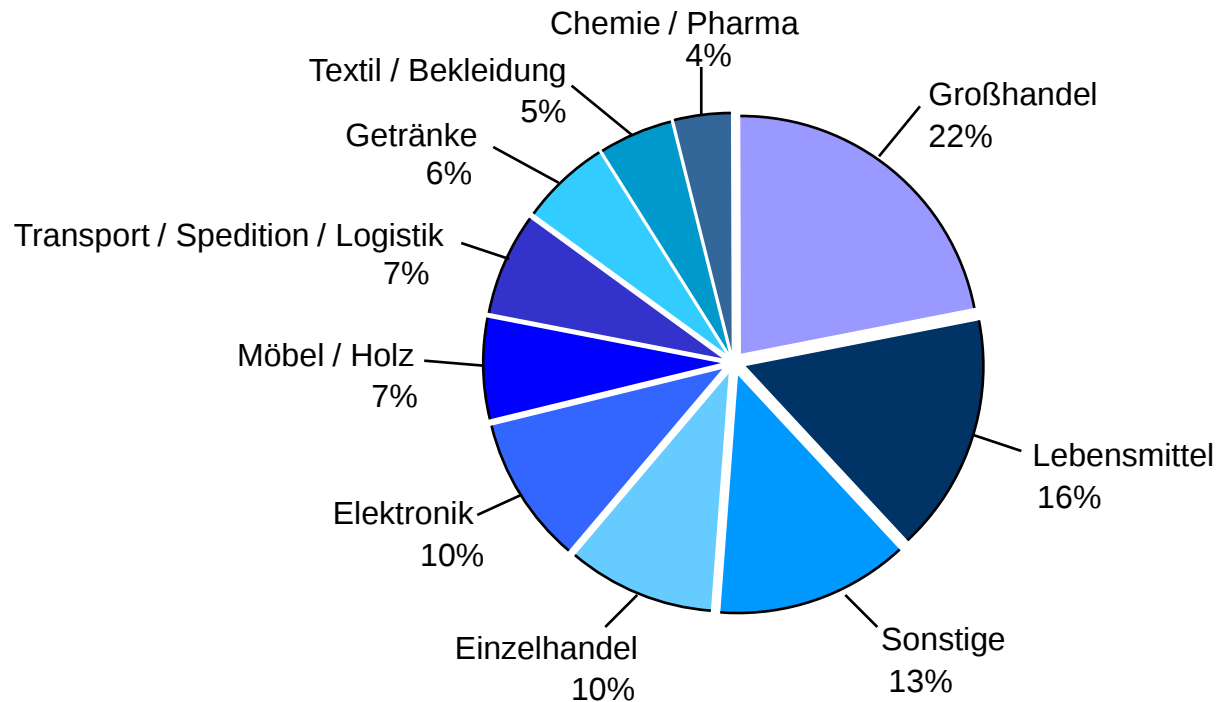
- I. Unternehmensprofil und Motivation
- II. Aufbau der Studie
- III. Ergebnisse der Studie
- IV. Implikationen für die Praxis

## II. Aufbau der Studie

Die Studie wurde im Dez. '02 und Jan. '03 durchgeführt

n = 536

Branchenstruktur der teilnehmenden Unternehmen:



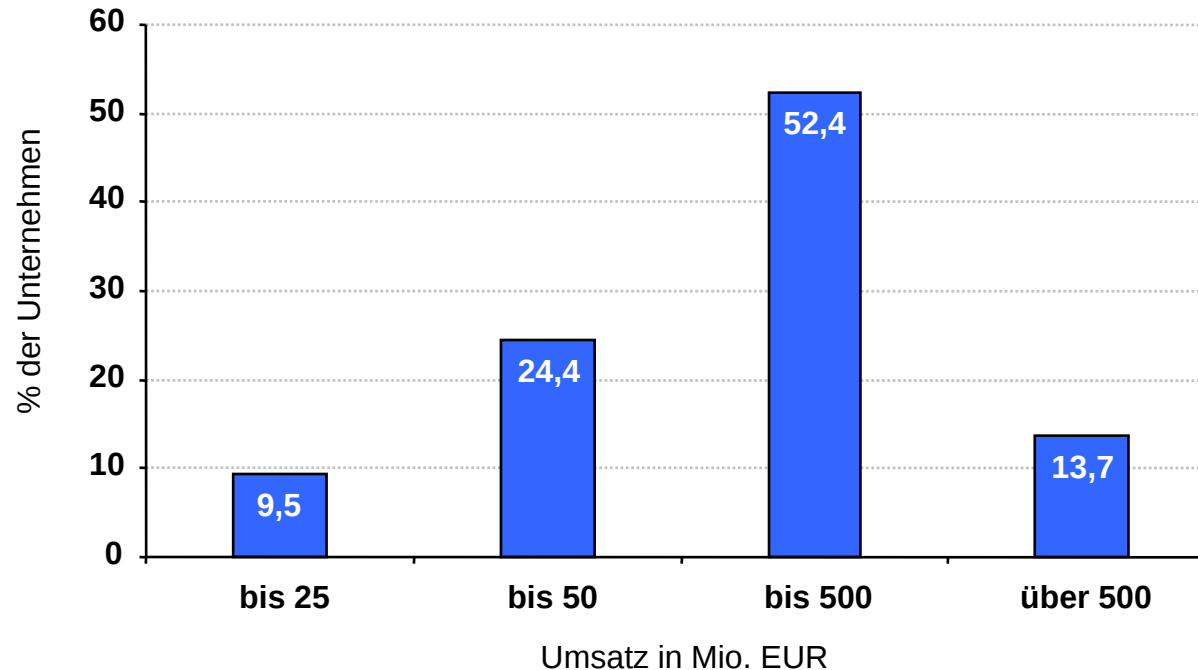
536 beantwortete  
Fragebögen  
(Rücklaufquote: 10 %)

Alle bedeutenden Branchen haben an der Untersuchung teilgenommen.

### Unternehmen unterschiedlichster Größen wurden befragt

n = 401

Umsatzstruktur der teilnehmenden Unternehmen:



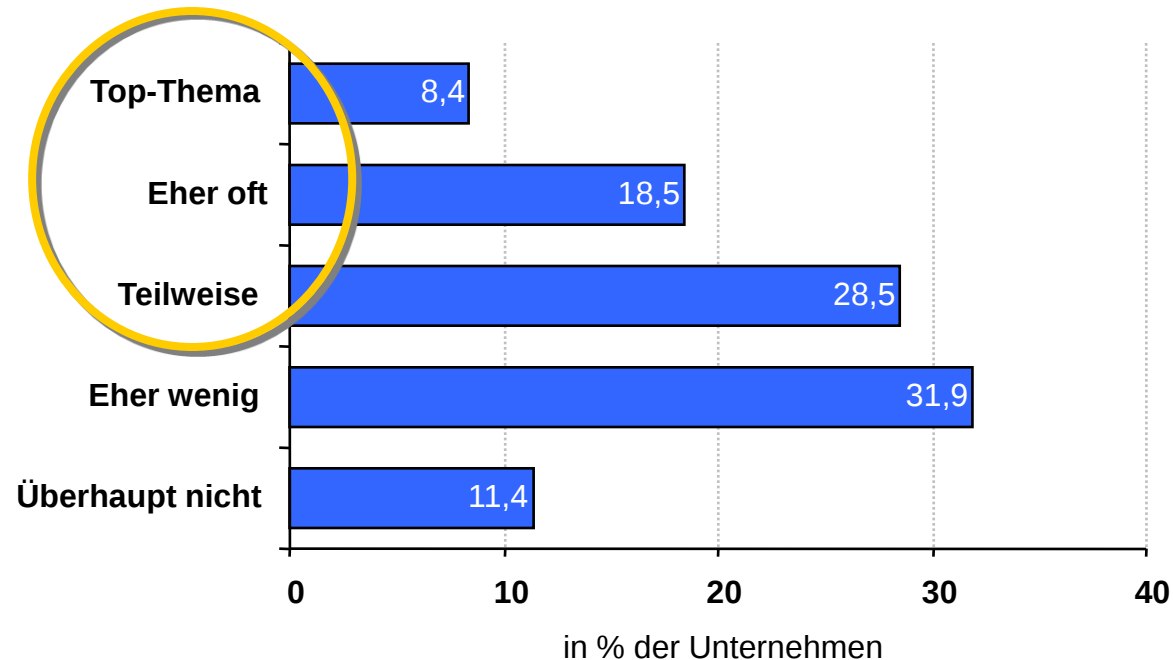
Über die Hälfte der befragten Unternehmen erwirtschaften einen jährlichen Umsatz zwischen 50 und 500 Mio. EUR.

- I. Unternehmensprofil und Motivation
- II. Aufbau der Studie
- III. Ergebnisse der Studie
- IV. Implikationen für die Praxis

## Sensibilisierung für Netzwerke und Kooperationen

n = 536

Wird in Ihrer Branche das Thema Netzwerke und Kooperationen in der Transportlogistik diskutiert?

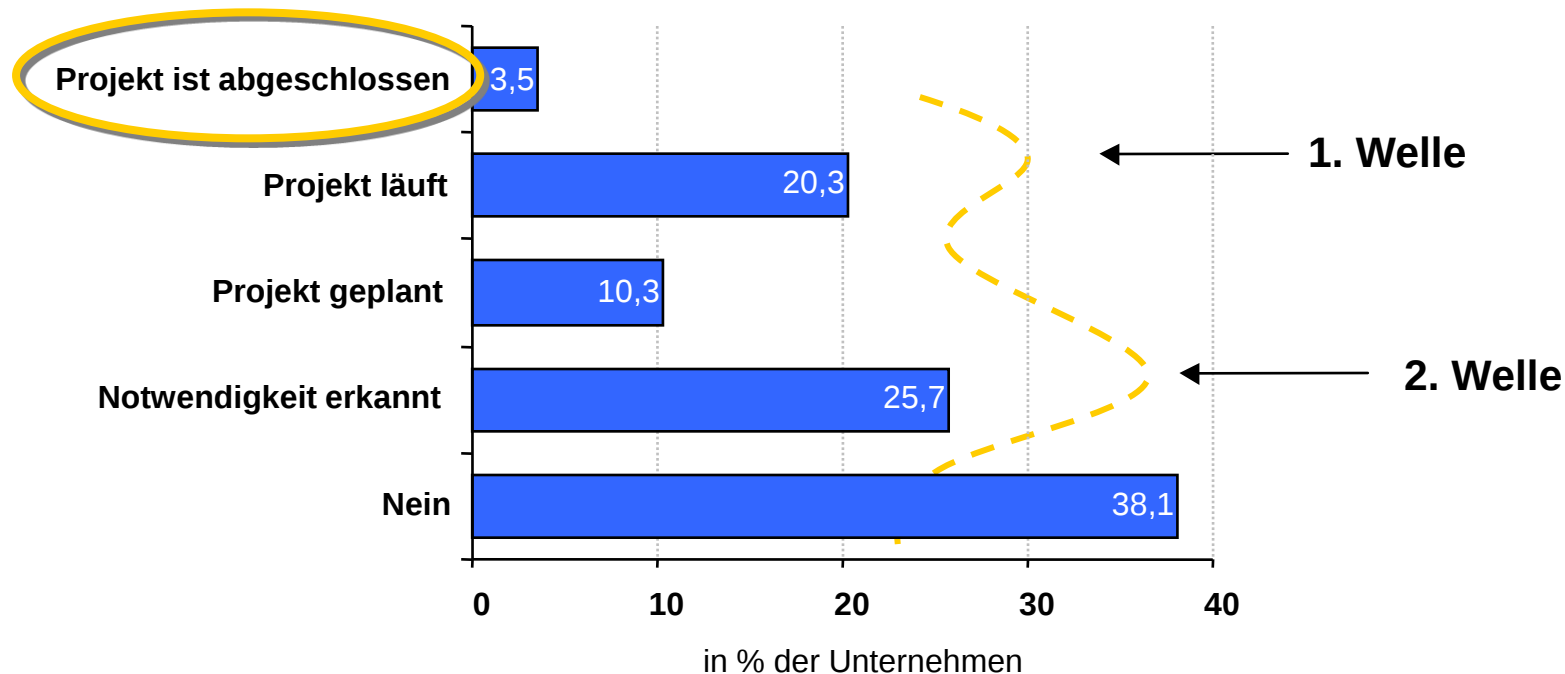


55,4 % der Unternehmen sehen Netzwerke und Kooperation in der Transportlogistik als Diskussionsthema in ihrer Branche.

## Umsetzung des Netzwerkgedankens

n = 536

Gibt es in Ihrem Unternehmen Aktivitäten bzw. Projekte, die sich mit dem Thema Netzwerke in der Transportlogistik beschäftigen?

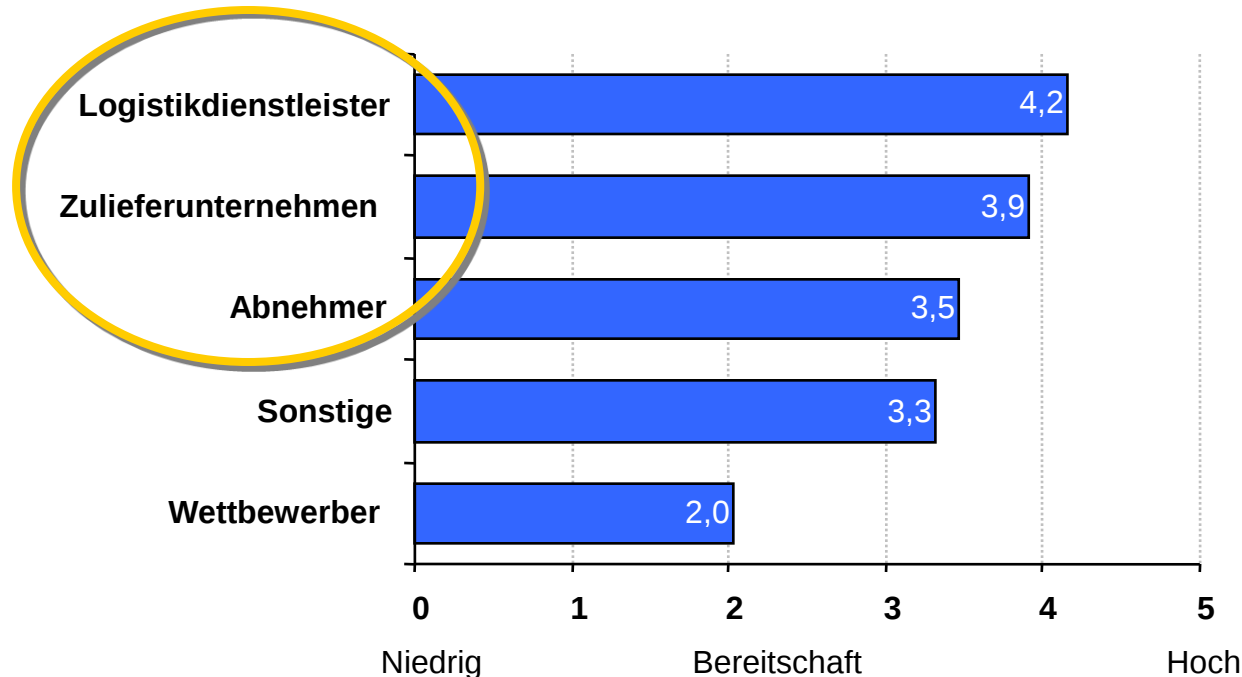


Nur wenige Unternehmen haben bereits Projekte zum Thema Netzwerke in der Transportlogistik abgeschlossen. Viele haben jedoch die Notwendigkeit erkannt.

## Struktur der Kooperationsbereitschaft

n = 523

Mit welchen Unternehmen wären Sie zur Reduktion der Transportkosten oder Steigerung der Lieferqualität grundsätzlich bereit zu kooperieren? (Mehrfachnennung möglich)

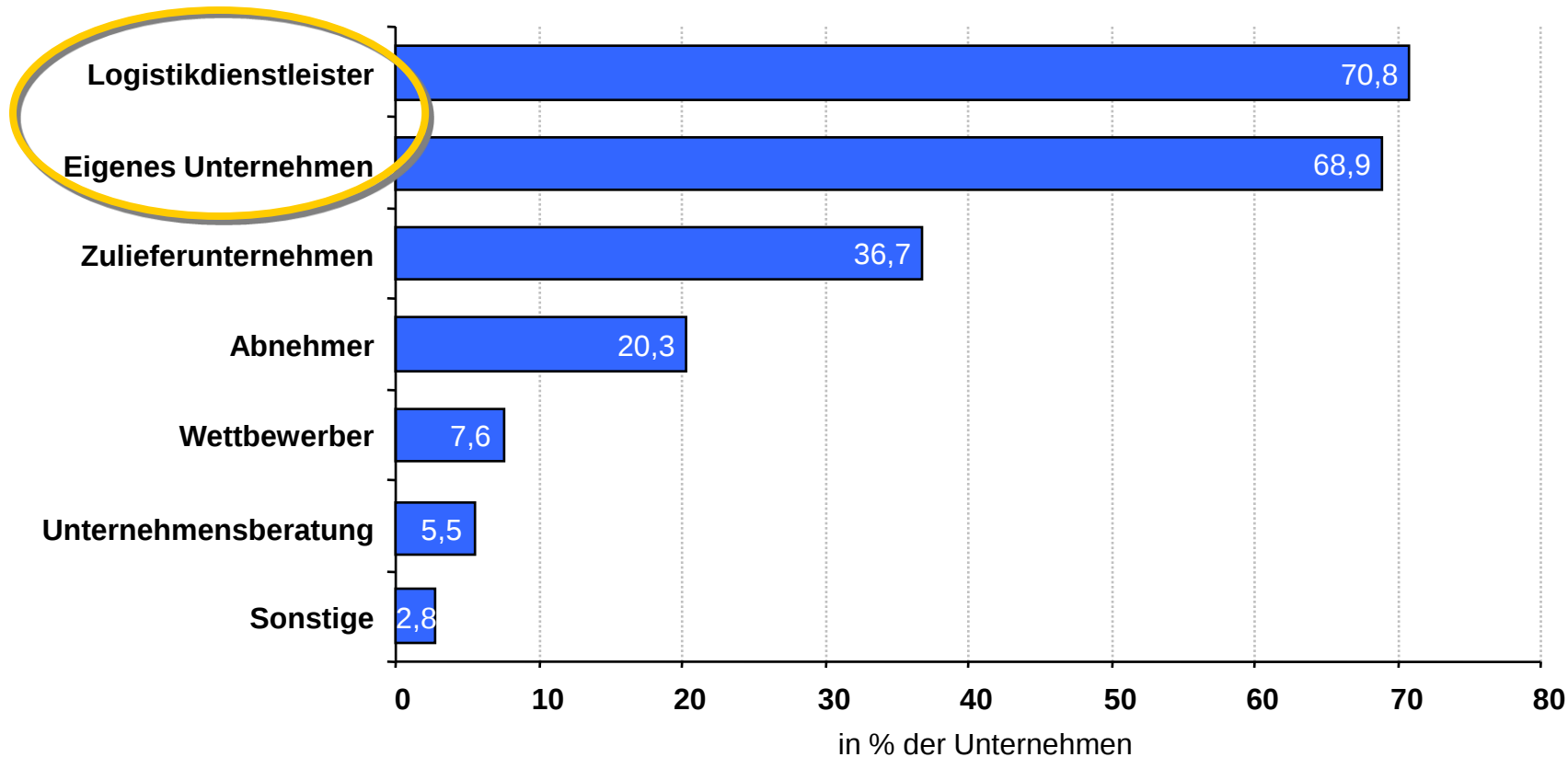


Die Bereitschaft mit Logistikdienstleistern zu kooperieren ist hoch  
Zulieferunternehmen und Abnehmer sind ebenfalls potenzielle Partner.

## Initiator von Kooperationen

n = 528

Wer sollte Ihrer Meinung nach Kooperationen in der Transportlogistik initiieren? (Mehrfachnennung möglich)

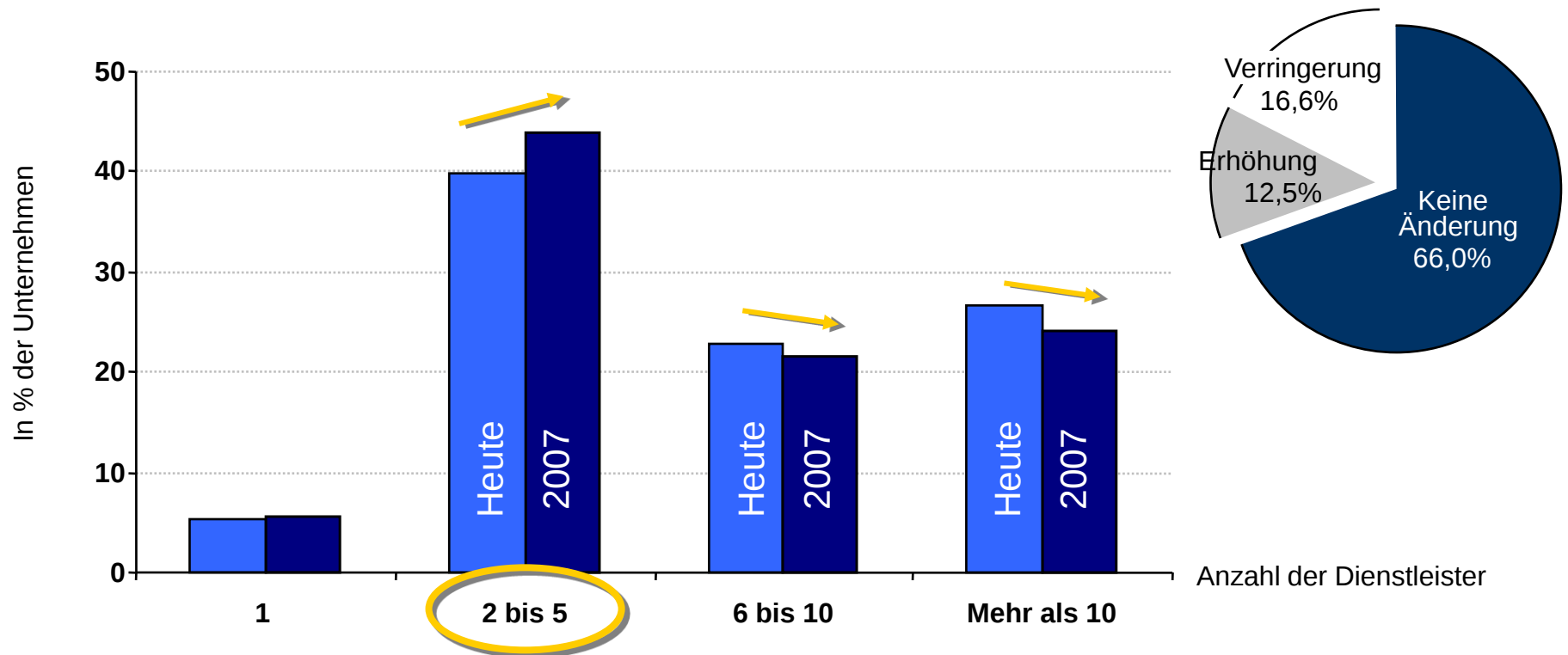


Die Unternehmen fordern, dass nicht nur sie selbst, sondern auch die Logistikdienstleister Kooperationen in der Transportlogistik initiieren.

## Heutiger und zukünftiger Einsatz von Logistikdienstleistern

n = 510

Wie viele Logistikdienstleister nutzen Sie heute und schätzungsweise in fünf Jahren?

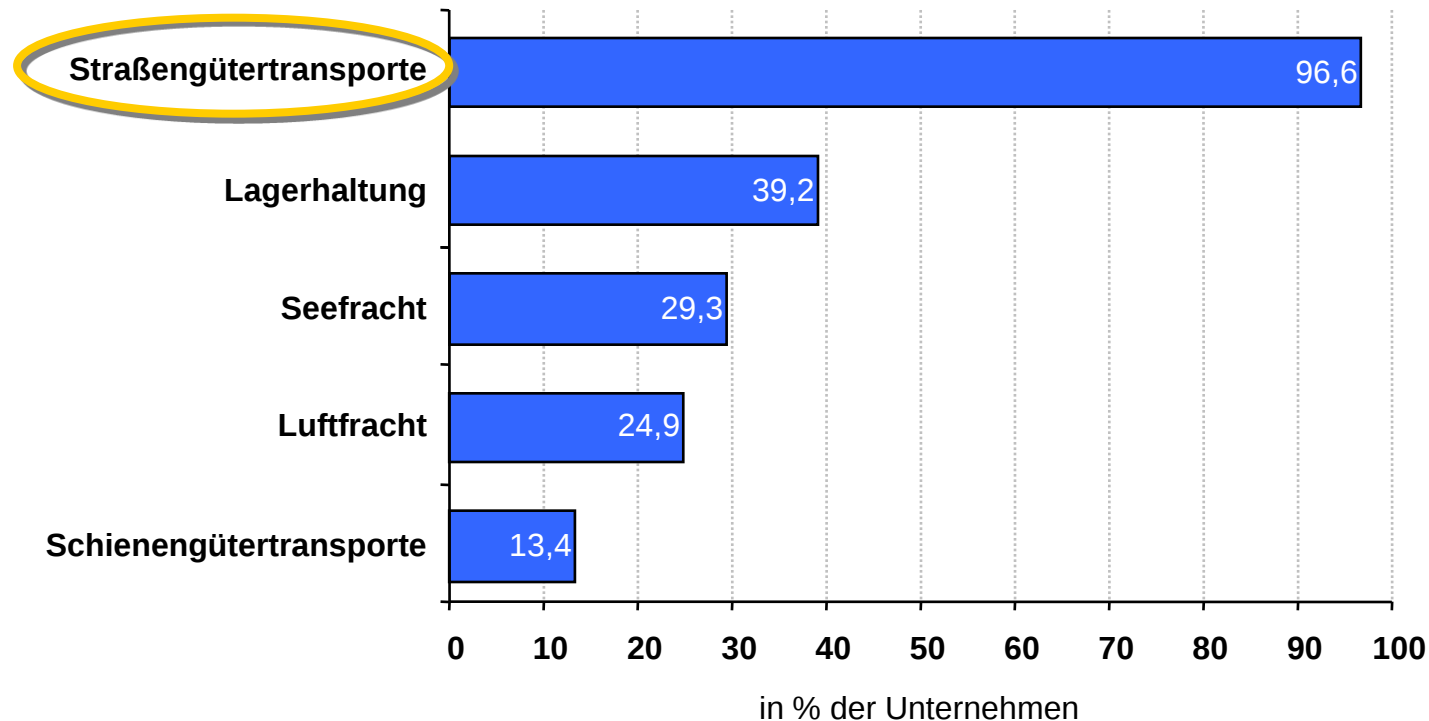


Die Anzahl der Logistikdienstleister ändert sich kaum und wird sich folglich bis 2007 **nicht** auf einen Komplettdienstleister reduzieren.

## Genutzte Dienstleistungen im Transportbereich

n = 529

Welche der folgenden Dienstleistungen nehmen Sie heute in Anspruch? (Mehrfachnennung möglich)

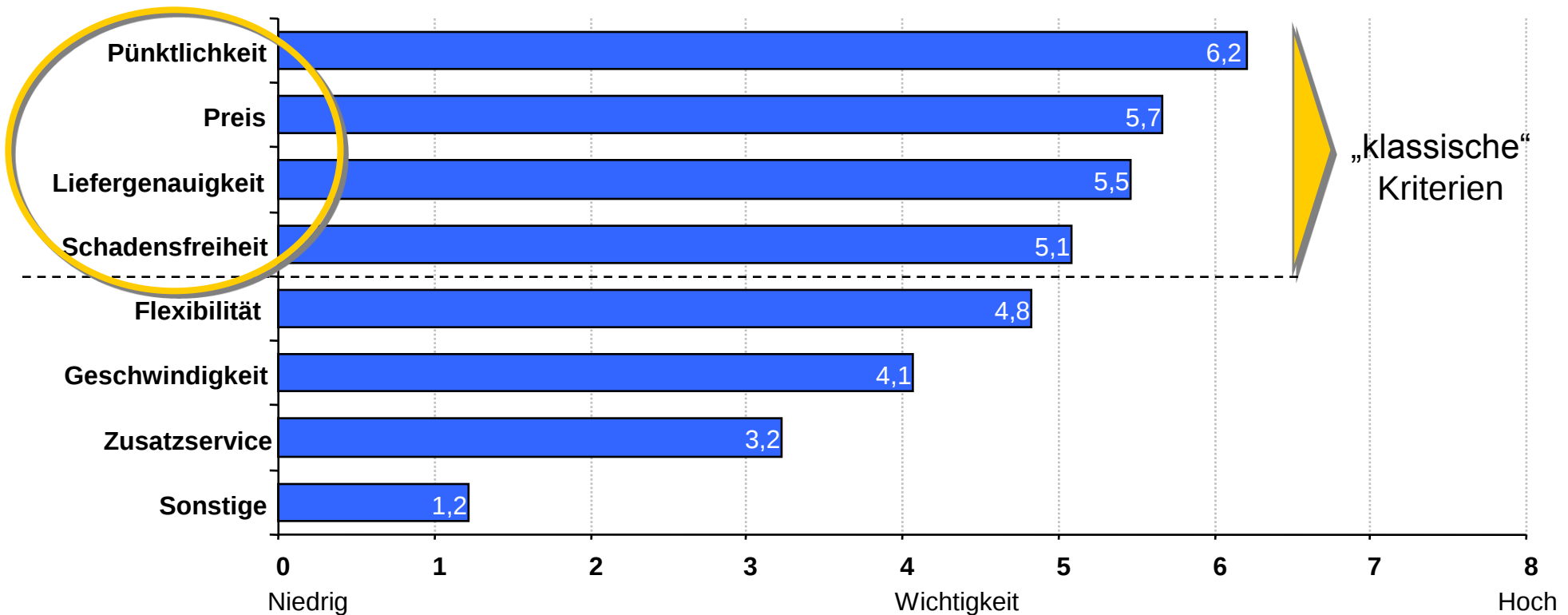


Fast 97% aller Unternehmen nutzen die Straße und nur 13,4% die Bahn.

## Anforderungen an Straßengütertransporte

n = 536

Welche sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Anforderungskriterien? (Mehrfachnennung möglich)



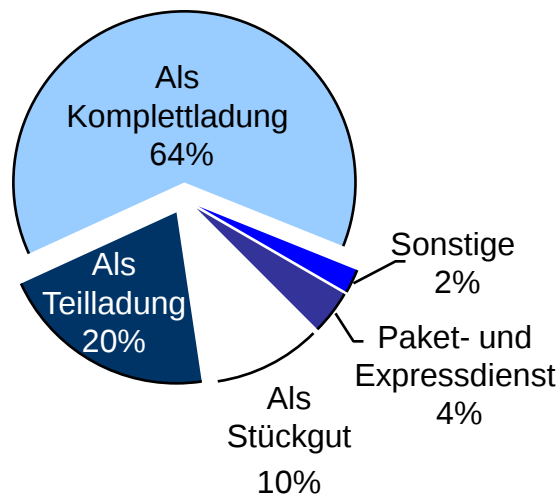
Es werden die klassischen Kriterien Pünktlichkeit, Preis, Liefergenauigkeit und Schadensfreiheit gefordert.

## Abwicklung von Transporten

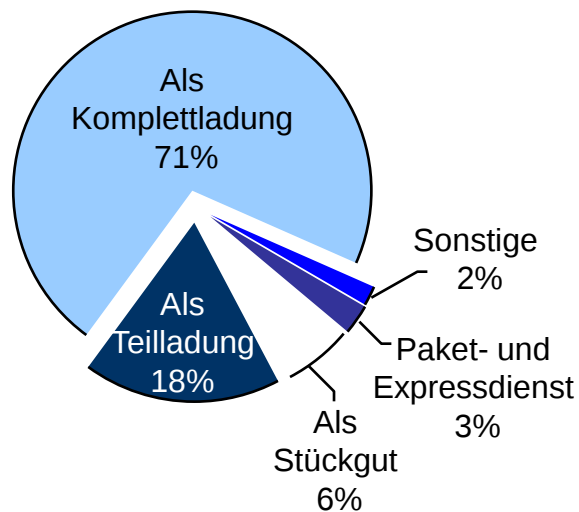
n = 536

Wie wickeln Sie die Transporte ab?

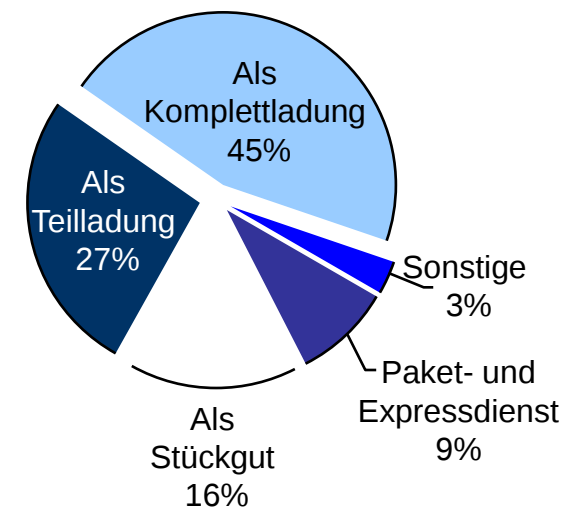
**Beschaffung**



**Zwischenbetriebliche Verkehre**



**Distribution**

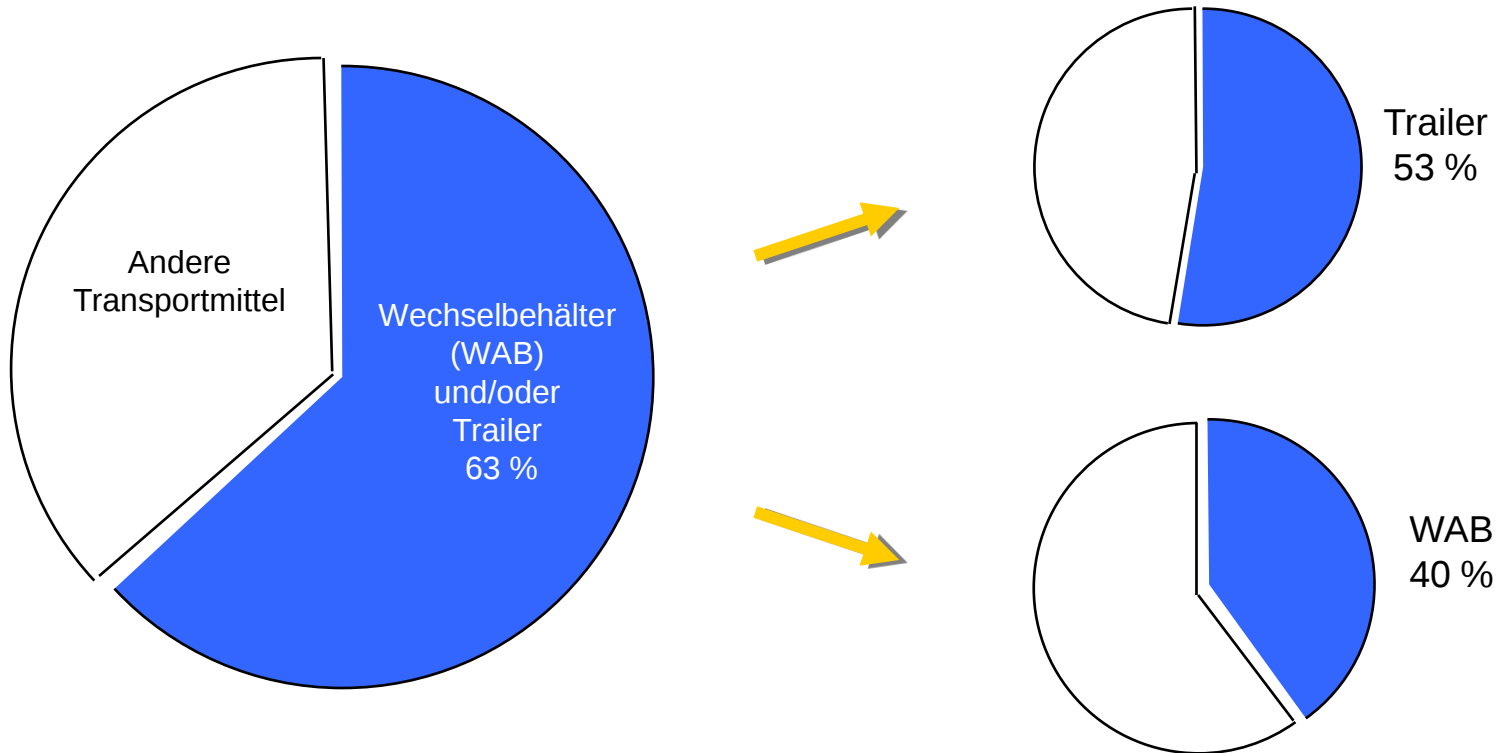


Im Bereich der zwischenbetrieblichen Verkehre wird 71 % des Transportvolumens als Komplettladung abgewickelt.

## Einsatz von Wechselbehältern und Trailern

n = 536

Setzen Sie für Ihre Transporte Wechselbehälter oder Trailer ein?



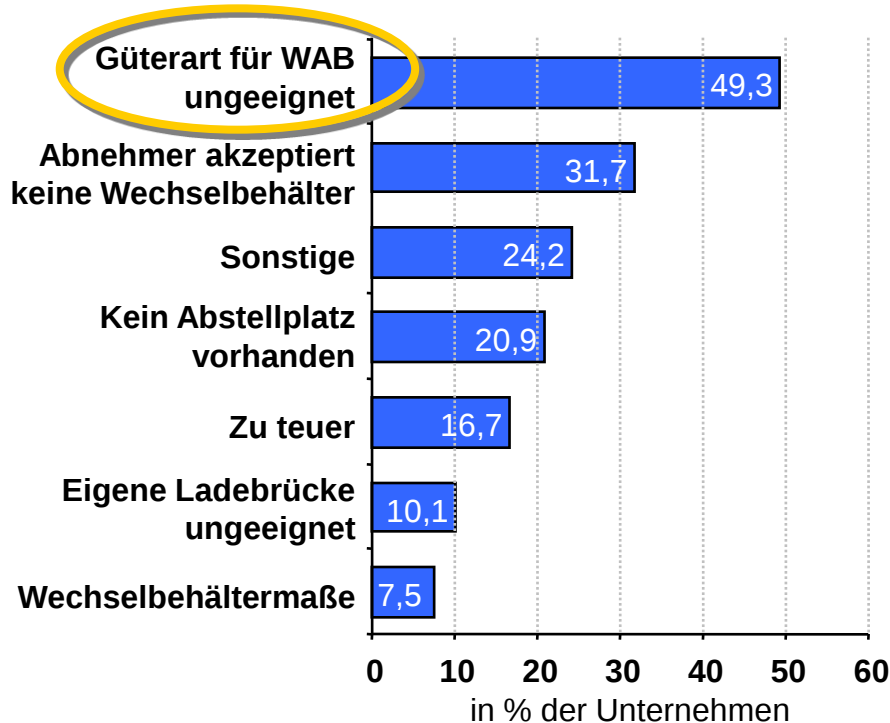
63 % aller Unternehmen setzen Trailer und/oder WAB ein.

# III. Ergebnisse

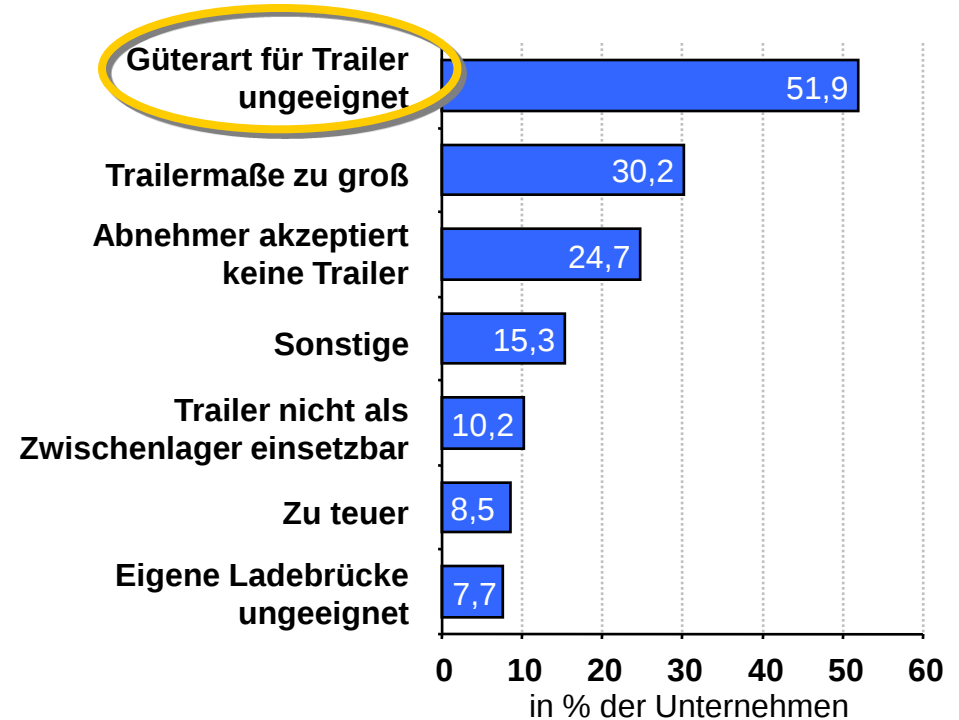
## Gründe gegen den Wechselbehälter- bzw. Trailereinsatz

Warum setzen Sie keine Wechselbehälter bzw. Trailer ein? (Mehrfachnennung möglich)

Wechselbehälter (WAB): n = 306



Trailer: n = 235

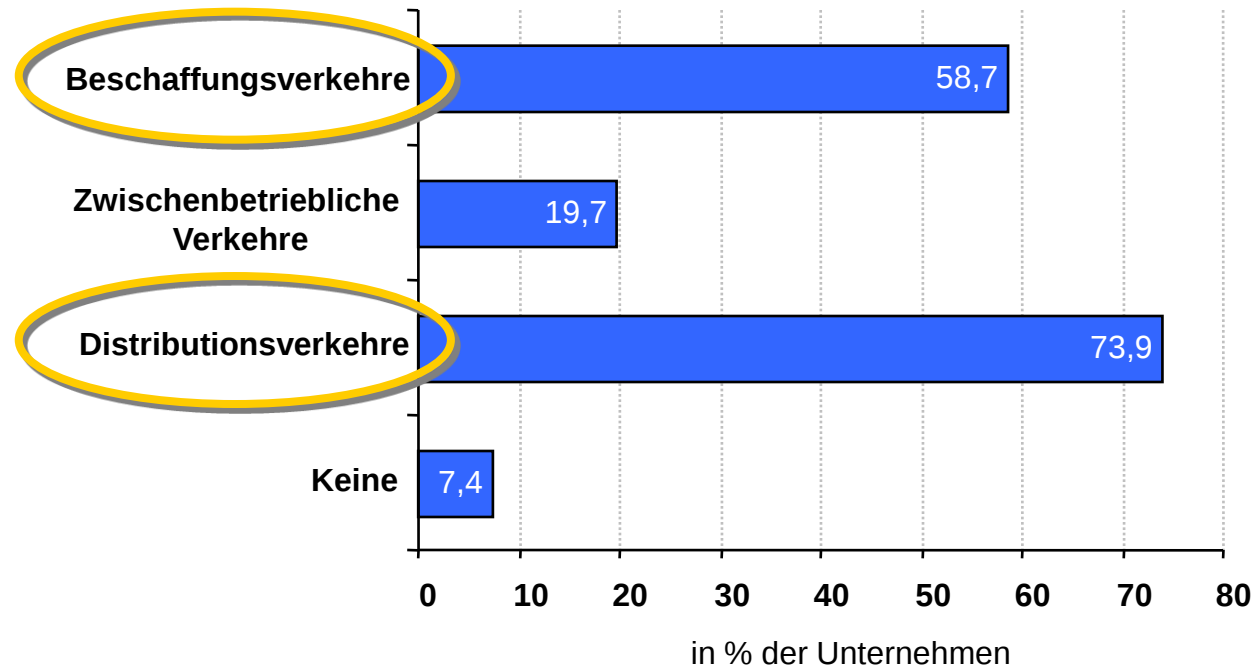


Die Güterart ist der Grund, warum keine Wechselbehälter bzw. Trailer eingesetzt werden.

## Zukünftige Potenziale zur Bildung von Transportnetzwerken

n = 528

In welchen Bereichen sehen Sie in Ihrer Branche zukünftig Potenziale zur Bildung von Transport Netzwerken? (Mehrfachnennung möglich)

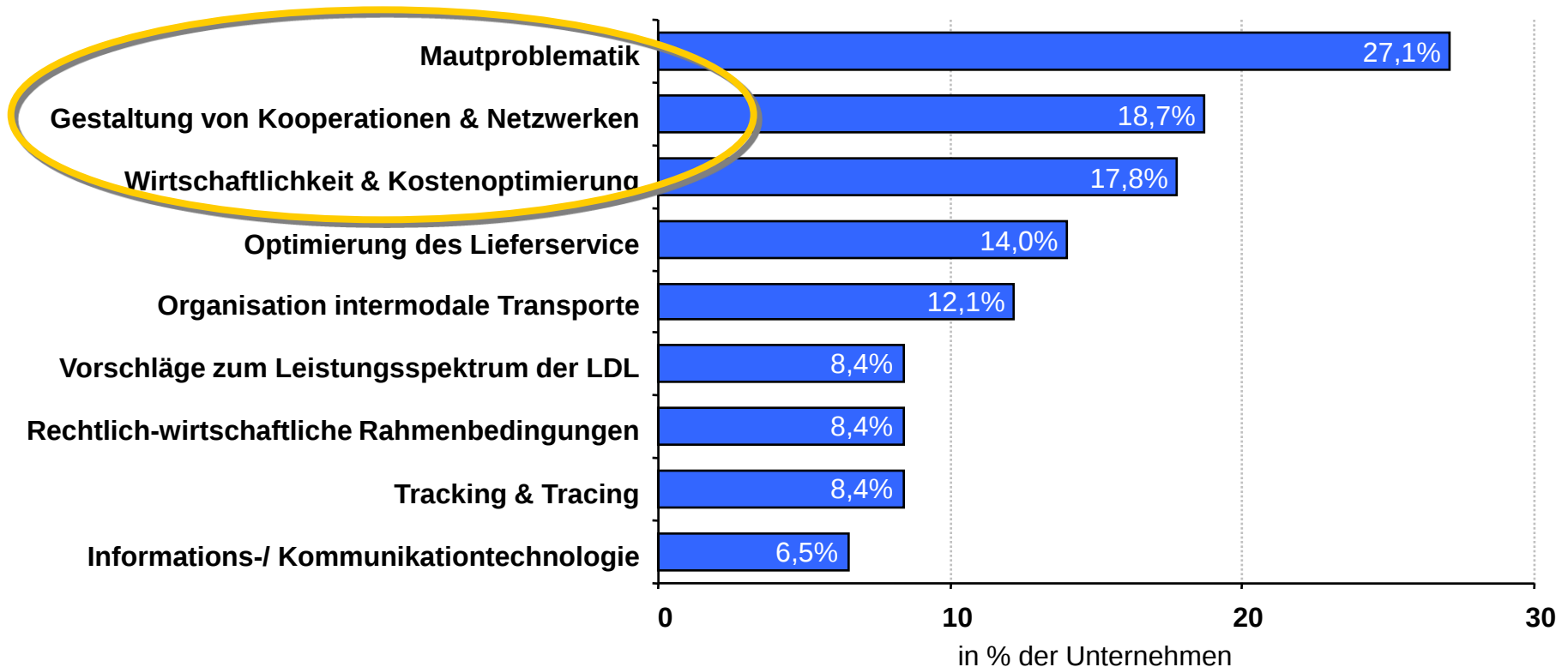


92,6 % der Unternehmen sehen Potenziale in der Bildung von Transportnetzwerken.

## Interessenschwerpunkte der Teilnehmer

n = 107

Was sind die wichtigen aktuellen Themen in der Transportlogistik? (Mehrfachnennung möglich)



Direkt nach dem „Modethema“ Maut kommen die Themen Kooperationen/Netzwerke sowie Wirtschaftlichkeit und Kostenoptimierung.

## Fazit aus Sicht der Wissenschaft

- Transportnetzwerke sind ein bedeutendes Zukunftsthema in der Logistik, denn die Bereitschaft Netzwerke zu knüpfen ist da.
- Nun geht es darum Lösungen für die Praxis aufzuzeigen, um die Potenziale die insbesondere in der Beschaffung und der Distribution liegen in Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern auch tatsächlich zu heben.
- Dabei kann die Wissenschaft helfen, in dem sie die Potenziale, aber auch die Barrieren von Logistiknetzwerken transparent macht und Hilfestellungen bei der Implementierung gibt.

- I. Unternehmensprofil und Motivation
- II. Aufbau der Studie
- III. Ergebnisse der Studie
- IV. Implikationen für die Praxis

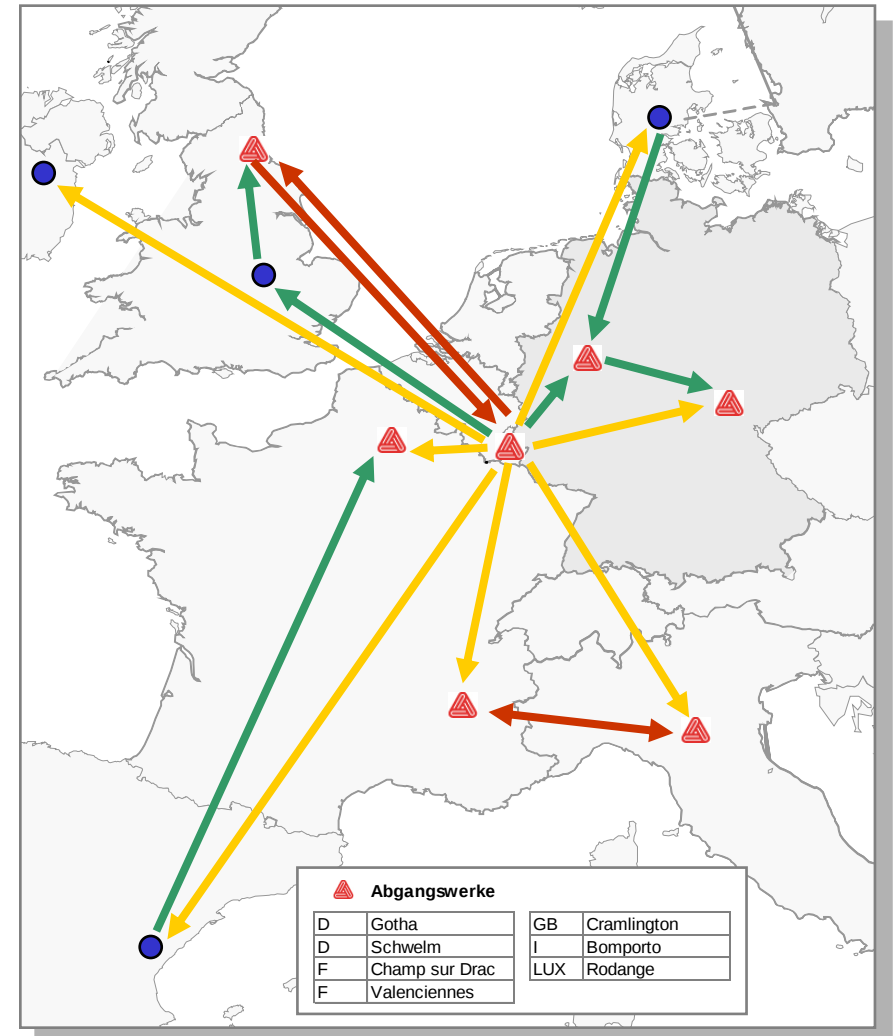
## Ergebnis: Potenziale für Netzwerkansätze - speziell in der Transport-Logistik für Komplettladungen in Deutschland und Europa

- Bestätigung der Relevanz und Brisanz des Bedarfs an nachhaltigen Lösungskonzepten
- Aufzeigen der Möglichkeiten im unterschätzten zwischenbetrieblichen Bereich (Lager/Lager/Werkverkehre)
- Herausstellung der Abhängigkeiten zwischen den Bereichen der Supply Chain
- Transparenz für branchenspezifische und branchenübergreifende Anforderungen
- Überwindung des Hemmnisses, die dispositive Hoheit in die Hand des Logistikdienstleisters zu geben
- Abbau vorherrschender Defizite mit deutlich spürbaren wirtschaftlichen Vorteilen

# IV. Implikationen für die Praxis

## Darstellung eines kundenspezifischen Logistik-Netzwerks am Beispiel Avery Dennison

- Organisation und Durchführung von ca. 9.000 Transporten p.a. im Rahmen der europaweiten Distributionslogistik ab sieben Abgangswerken inklusive Zwischenwerksverkehren
- Um die entstehenden Synergieeffekte ausschöpfen zu können, erfolgt eine Optimierung der Transporte. Hierbei steht speziell die Bildung von Kombinationen (→) und Rundläufen (→) im Vordergrund
- Durch Danzas Euronet erfolgt das Fahrplandesign; eine strikte Einhaltung der Zeitfenster wird garantiert
- Als Equipment für Avery Dennison kommen Planentrailer zum Einsatz



## Fazit aus Sicht der unternehmerischen Praxis

- Die Bereitschaft der Unternehmen, Netzwerke zu knüpfen, ist für die Praxis Hinweis genug, daß bei den Unternehmen Bedarf an der Entwicklung von kosteneffizienten und nutzensteigernden Lösungen im Rahmen von Logistik-Netzwerken besteht.
- Logistikdienstleister wie Danzas Euronet (als Spezialist in einem One-Stop-Shopping Konzern) verfügen über die erforderliche Netzgröße und das Know-How zur Beherrschung komplexer Transportlogistik-Anforderungen und zur Einbindung der Gesamtheit der Transporte in Netzwerklösungen.
- Die Transparenz in zukunftsweisenden Konzepten in der Transportlogistik und die Umsetzung der Lösungen erhöhen die Wirtschaftlichkeit und damit den Erfolg jedes Unternehmens – in Netzwerken.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Erik Hofmann  
Tel.: 06151 – 165223  
Mail: [hofmann@bwl.tu-darmstadt.de](mailto:hofmann@bwl.tu-darmstadt.de)



Danzas Euronet GmbH, Hannover

Andreas Niklasch  
Tel.: 0511 67491 125  
Mail: [a.niklasch@danzas-euronet.de](mailto:a.niklasch@danzas-euronet.de)